



MEDIENMITTEILUNG VON STATISTIK STADT BERN

Nr. 11/2018

## Stadt Bern: Hohe Anzahl Hotellerielogiernächte im 1. Halbjahr 2018

**Bern, 14. August 2018.** In der Stadt Bern sind im ersten Halbjahr 2018 222'987 Gästeankünfte registriert worden. Das sind 8,4 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2017. Die Hotellerielogiernächte nahmen im selben Zeitraum um 9,4 Prozent auf 365'732 zu. Beide Halbjahreswerte verzeichnen einen neuen Höchststand seit dem Beginn der Zeitreihe 2004. Dies zeigen neueste Auswertungen von Statistik Stadt Bern.

Basierend auf den provisorischen Daten der Beherbergungsstatistik des Bundesamtes für Statistik kann für das erste Halbjahr 2018 festgestellt werden, dass die Hotel- und Hostelankünfte mit einem Halbjahrestotal von 222'987 Gästen einen Zuwachs von 8,4% (Inlandgäste +5,3%, Auslandgäste +11,6%) gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (205'614 Gäste) verzeichnen. Dies ist ein neuer Höchststand seit Beginn der Zeitreihe 2004. Auch das Halbjahrestotal der Logiernächte der Hotellerie erreicht einen neuen Höchstwert: Es entspricht mit 365'732 Übernachtungen einem Zuwachs um 9,4% (Inlandgäste +2,5%, Auslandgäste +15,2%) gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (334'459 Nächte).

### Ankünfte und Übernachtungen in Hotelleriebetrieben der Stadt Bern im 1. Halbjahr 2018

	Total		Inlandgäste		Auslandgäste	
	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr
<b>Ankünfte</b>						
Januar	28 561	0.5	15 199	- 1.8	13 362	3.2
Februar	29 438	16.0	15 311	14.9	14 127	17.2
März	35 243	4.4	18 539	- 2.3	16 704	13.1
April	36 581	5.0	17 124	6.9	19 457	3.4
Mai	44 001	10.1	20 608	8.5	23 393	11.6
Juni	49 163	13.6	20 977	7.2	28 186	18.9
<b>1. Halbjahr 2018</b>	<b>222 987</b>	<b>8.4</b>	<b>107 758</b>	<b>5.3</b>	<b>115 229</b>	<b>11.6</b>
<b>Übernachtungen</b>						
Januar	46 778	- 0.0	21 359	- 7.2	25 419	6.9
Februar	47 642	13.8	22 109	10.6	25 533	16.8
März	56 902	5.9	27 023	- 0.6	29 879	12.5
April	61 079	6.6	25 309	1.2	35 770	10.9
Mai	74 623	13.9	32 619	12.1	42 004	15.3
Juni	78 708	13.6	29 961	- 0.7	48 747	24.7
<b>1. Halbjahr 2018</b>	<b>365 732</b>	<b>9.4</b>	<b>158 380</b>	<b>2.5</b>	<b>207 352</b>	<b>15.2</b>

Statistik Stadt Bern

Unter den Auslandsgästen (Anteil Logiernächte in der Hotellerie am Gesamttotal: 56,7%) führen die Gäste aus Deutschland mit 43'211 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und –Amerikanern mit 26'317, den Gästen aus dem Vereinigten Königreich mit 10'945, Italien mit 9'567, Frankreich mit 9'231, China (ohne Hongkong) mit 7'886, Spanien mit 7'447, der Republik Korea mit 5'987, Japan mit 5'441 sowie Brasilien mit 5'157 Hotel- und Hostelübernachtungen.

Prozentual betrachtet ergeben sich bei den Hotel- und Hostelübernachtungen für die wichtigsten Herkunftsländer im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem Vorjahreshalbjahr folgende Veränderungen: Spanien (+46,8%), Italien (+31,8%), die USA (+20,7%), das Vereinigte Königreich (+18,4%), die Republik Korea (+10,7%), Deutschland (+10,0%), Frankreich (+7,4%), Japan (+5,4%) und Brasilien (+0,4%) haben zugelegt. Die Werte des ersten Halbjahres 2017 nicht erreicht hat China mit –12,0%.

Das gerundete, durchschnittliche Hotel- und Hostelangebot der Bundesstadt hat gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um drei Betriebe auf 33 Beherbergungsbetriebe zugenommen. Unter Berücksichtigung der Öffnungstage der einzelnen Betriebe standen den Gästen im ersten Halbjahr 2018 durchschnittlich 2'119 Zimmer (im Vorjahreshalbjahr 1'950 Zimmer) bzw. 3'731 Betten (3'329 Betten) zur Verfügung. Bei gestiegenem Zimmer- und Bettenangebot sank die Auslastung der Hotel- und Hostelzimmer von 66,3% im ersten Halbjahr 2017 auf 65,4% im ersten Halbjahr 2018, jene der Hotel- und Hostelgastbetten sank von 55,5% auf 54,2%. Die Aufenthaltsdauer pro Gast blieb wie im Vorjahreshalbjahr im Schnitt bei 1,6 Nächten. Nach Herkunft gegliedert war bei den Gästen aus dem Ausland ein Anstieg um 0,1 auf 1,8 Nächte zu verzeichnen, während der Wert bei den Inlandgästen bei 1,5 Nächten auf dem Vorjahreshalbjahreswert verharrte.

#### **Methodische Hinweise**

Nach einem Unterbruch im Jahr 2004 hat das Bundesamt für Statistik (BFS) im Jahr 2005 die Beherbergungsstatistik in revidierter Form wiederaufgenommen. Diese Änderungen beeinträchtigen, trotz der getroffenen Vorsichtsmassnahmen, die Vergleichbarkeit mit Resultaten aus früheren Jahren, insbesondere im Bereich der Anzahl Betriebe.

Um die Vergleichbarkeit weitestgehend gewährleisten zu können, beziehen sich die hier vorgestellten Resultate auf jene Betriebe der Beherbergungsstatistik des BFS (HESTA), welche auch bereits vor der letzten Revision in die Erhebung der Hotels einbezogen worden wären. Eine Ausnahme bilden Hostels, welche nun einheitlich erfasst und den Hotels gleichgestellt werden.

Im Gegensatz dazu erfasst das BFS zusätzlich weitere Betriebe, welche gemäss Eidgenössischem Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) ebenfalls als Hotel betrachtet werden.

Auf das Berichtsjahr 2017 hat Statistik Stadt Bern die Tourismusstatistik rückwirkend bis 2004 angepasst. Neu werden neben allen Hotels auch sämtliche Hostelbetriebe gezählt, statt wie bisher nur die sogenannten Backpackers. Aufgrund dieser Anpassung können sich die aktuellen Daten von den in früheren Medienmitteilungen publizierten Werten unterscheiden.

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.

Der Gemeinderat der Stadt Bern und die Organisation «Bern Welcome» haben diese Medienmitteilung vier Arbeitstage vor der Publikation erhalten.